

V0445/22

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 25.05.2022

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	29.11.2022

Verkehrssituation am Schulzentrum Südwest entspannen -Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.05.2022-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verkehrssituation am Schulzentrum Südwest ist zu Stoßzeiten (z.B. freitags nach der 6. Stunde um 13 Uhr: siehe Anhang, Fotos vom 20. Mai 2022) angespannt und unübersichtlich. Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden **Antrag**:

Die Stadtverwaltung prüft sämtliche Möglichkeiten, die Verkehrssituation am Schulzentrum Südwest zu den Stoßzeiten zu entspannen.

Geprüft werden in Rücksprache mit den Bildungseinrichtungen am Schulzentrum Südwest unter anderem:

- Ein Leitsystem für Pkws, die das Schulzentrum zu den Stoßzeiten anfahren, um einen reibungslosen Fahrrad- und Busverkehr zu ermöglichen.
- Attraktive Beförderungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, die während der Sanierung der Grundschulen Haunwöhr und Hundszell im Apian-Gymnasium unterrichtet werden.

Begründung:

Die Gebrüder-Asam-Mittelschule, die Ludwig-Fronhofer-Realschule, das Apian-Gymnasium und die Städtische Kita Am Schulzentrum besuchen in Summe ca. 3000 Kinder und Jugendliche. Hinzu kommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Angefahren werden die Einrichtungen mit Bussen und Pkws zu einem Großteil über die Gustav-Adolf-Straße, auf der sich zu Stoßzeiten unübersichtliche Verkehrssituationen – insbesondere auch im Kreuzungsbereich Gustav-Adolf-Straße – Maximilianstraße – ergeben, die womöglich auch kritische Auswirkungen auf eventuelle Rettungseinsätze haben können.

Zum neuen Schuljahr wird sich die Situation im Bereich des Schulzentrums erwartungsgemäß noch verschärfen: Ab August 2022 steht der Umzug der Grundschulen Haunwöhr und Hundszell in das Apian-Gymnasium an, wodurch der Verkehrsdruck voraussichtlich noch einmal zunehmen wird. Grund hierfür ist, dass die Beförderung der Grundschülerinnen und Grundschüler mit dem ÖPNV aus Sicht vieler Eltern nach aktuellem Stand nicht zufriedenstellend ist und davon auszugehen ist, dass die Schülerinnen und Schüler auch nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen werden, da die Fahrradprüfung erst zum Ende der Grundschullaufbahn absolviert wird.

Somit werden in den Wintermonaten 2022/23 nicht nur mehr Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum Südwest erwartet, sondern aufgrund der unbeständigen Witterung auch mehr Pkws.

Auch von vielen anderen Schülerinnen und Schülern sowie Bürgerinnen und Bürgern wird die Gustav-Adolf-Straße als Fahrradvorrangroute 07 rege befahren. Vorrangrouten sollen einen flüssigen Fahrradverkehr ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender

gez.
Quirin Witty